

# Nur der Wind weht

12.12.2013



**ENERGIEWENDE** Der von der Staatsregierung verfügte Genehmigungsstopp brems auch den geplanten Lonnerstädter Windpark aus.

WILDKRAFT MITARBEITERIN PAULINE LINDNER

**Lonnerstadt** – Auf Lonnerstädter Flur soll ein Bürgerwindpark entstehen. Einer von vielen, die es mittlerweile in Franken gibt. 25 Windkraftanlagen hat allein die Firma Wust Wind & Sonne „in der Pipeline“, wie es Prokuristin Nadine Paulus formuliert. Der Firma aus Markt Erlbach hat auch die Lonnerstädter Windpark uG den Zuschlag als Betreiber erteilt.

Das Lonnerstädter Vorhaben ist noch nicht soweit gediehen, wie das der Bürger von Offenhausen im östlichen Nürnberger Land oder das bei Langenzenn im Landkreis Fürth. Dort liegt nun die Baustelle brach.

## Genehmigungsstopp

Wegen Bürgerprotesten? Wegen befürchteter Lärmbelästigungen? Nein. Wegen eines vorgezogenen Genehmigungsstopps der Regierung. Weil die Staatsregierung eine Gesetzesänderung plant, werden Vorhaben, die der jetzigen Gesetzeslage entsprechen, nicht genehmigt.

Im Frühjahr machte sich Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) eine Forderung von Windkraftgegnern zu eigen und verlangt einen größeren Abstand

zur Wohnbebauung. Die Entfernung soll in Zukunft mindestens das Zehnfache der Anlagenhöhe betragen.

Diese Regelung ist Bestandteil des Koalitionsvertrags in Berlin, auch wenn der Weg der Gesetzesänderung langwierig ist. Denn zuerst muss das Bundesrecht geändert werden, damit die Länder ihre eigenen Gesetze mit strengeren Abstandsregelungen erlassen können.

Dieses Verfahren wollte die Staatsregierung nicht abwarten und versandte im Sommer eine „Empfehlung“ an die Bezirksregierungen und Landkreisbehörden. Damals sprach der Bund Naturschutz von „einem Frontalangriff auf die Energiewen-

de“. Erst vor Kurzem hat Bayerns Finanzminister Markus Söder (CSU) verkündet: „Derzeit werden in Bayern keine neuen Windkraftanlagen genehmigt.“

## Im gleichen Regionalplan

Aus für Langenzenn. Aus für Lonnerstadt? Das zumindest befürchtet Paulus, denn Lonnerstadt unterliegt dem gleichen Regionalplan. „Die 18. Fortschreibung ist noch nicht verabschiedet; sie befindet sich noch in der sachlichen Prüfung“, weiß sie. In diesem Fortschreibungsverfahren werden die Windvorranggebiete festgelegt. Das Verfahren ist vergleichbar mit den Fortschreibungen von Flächennutzungsplänen von Kommunen. Nur werden im Regionalplan neben den Vorschriften des Baurechts auch die des Bundesimmissionsschutzgesetzes zur Prüfung herangezogen.

Die Haltung der mittelfränkischen Regierung auf Anordnung der Staatsregierung ist für den Münchner Rechtsanwalt Bernd Wüst ein „offener Rechtsbruch“. Er ist von der Firma Wust Wind & Sonne beauftragt, eine Klage gegen den Freistaat zu prüfen. Er sagt: „Es gibt gewisse demokratische Prozesse,



**Rotorblätter am Boden:** Wie es mit den hiesigen Bürgerwindparks weitergeht, ist sehr unsicher.

Fotos: FT Archiv

die eine Zeit dauern. Auch der Freistaat hat sich daran zu halten.“

## Beim Landtagsabgeordneten

Auch die Lonnerstädter selber sind nicht untätig geblieben. Längst haben sich die drei Geschäftsführer der Windpark uG an ihre Abgeordneten, insbesondere Walter Nussel von der CSU, gewandt, sagte deren Sprecher Günter Rost.

Nicht entgangen ist den Lonnerstädtern auch, dass zwar Seehofer die „Verspargelung der schönen bayerischen Land-

schaft“ anprangert; hingegen Forstminister Helmut Brunner (CSU) für seinen Bereich die Zügel lockert. Auch in Landschaftsschutzgebieten und Naturparks unter der Agide der Staatsforsten sollen Windräder nicht länger tabu sein. „Weil hier“, so Brunner, „die Auswirkungen auf das Landschaftsbild klein und die Abstände zu den Siedlungen groß sind.“

Und was grenzt im Norden an die Lonnerstädter Gemarkung an? Das den Staatsforsten unterstehende außermärkische Waldgebiet in der Birkach.

WINDKRAFT 12.12.13

## Bürgerpark ist blockiert

**Lonnerstadt** – Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) will größere Abstände der Windräder zu Wohngebieten. Dazu müssen mehrere Gesetze geändert werden. Gleichzeitig lockert Forstminister Brunner die internen Vorschriften für Windräder in den Staatsforsten. Aber schon im Vorfeld „empfahl“ die bayerische Regierung, keine Genehmigungen nach altem, also geltendem Recht zu erteilen.

Dieses Vorgehen betrifft auch den Lonnerstädter Bürgerwindpark. Die Gesellschaft wurde heuer gegründet; Bürger sollten sich ab dem kommenden Frühjahr beteiligen können. Betreiber ist hier die Firma Wust Wind & Sonne. Sie erstellt über 20 Anlagen in Franken und der Oberpfalz. Die jetzt alle auf Eis liegen. Die Firma lässt die Aussichten einer Klage prüfen. **Seite 9** LP